

	Objekt:	Hummer mit Zinnkrug und Weinglas
	Museum:	Nationalgalerie Invalidenstraße 50-51 10557 Berlin 030 / 39783411 hbf@smb.spk-berlin.de
	Sammlung:	Alte Nationalgalerie
	Inventarnummer:	A I 853

Beschreibung

Nach dem Motiv ›Äpfel auf Weiß‹ (vgl. »Stilleben mit Äpfeln«, Nationalgalerie, Inv.-Nr. A I 854) versuchte sich Schuch an einem roten Hummer auf Weiß. Und wieder ist der Kontrast der weißen Tischdecke und der roten Objekte zum dunklen Hintergrund über den Glanz des Zinns vermittelt. Nach der Form des Kruges scheint das Bild bereits in Venedig gemalt, wo sich Schuch im Herbst 1876 niedergelassen hatte.

Den hohen Anforderungen Schuchs an seine Malerei genügten die frühen Stilleben bald nicht mehr. Während er 1879 an einem neuen Hummerstilleben arbeitete, schrieb er an den Malerfreund Karl Hagemeister, er habe den »Hummer mit Zinnkrug und Weinglas« »von der Liste ausstellbarer Bilder entschieden gestrichen, er hat außer einem guten Farbkontrast kein Verdienst anzusprechen« (K. Hagemeister, Karl Schuch, Berlin 1913, S.83). In einem anderen Brief an Hagemeister heißt es: »Meine Stilleben sind mir alle zu aufdringlich an Realität. Es fehlt Distanz, Luft, die Dämmerung des Raumes. Meine Sachen sind alle bis an die stärkste Lokalfarbe getrieben, woraus sich ein Widerspruch ergibt« (ebd., S. 34).

Schuch war unter den Freunden Wilhelm Leibls der engagierteste Kolorist. Er studierte Farbkonstellationen und Farbdifferenzen bis zu einer äußersten Grenze der Sensibilität. Ein Hauptfeld dieser Bemühungen waren ab 1876 die Stilleben; in ihnen konnte er die Farbgebung weitgehend autonom handhaben. In jenen der Pariser Jahre von 1882 bis 1894 erreichte sein subtiler Farbsinn einen Höhepunkt (vgl. das Bild »Stilleben mit Rebhühnern und Käse«, Nationalgalerie, Inv.-Nr. A I 1010). | Angelika Wesenberg

Grunddaten

Material/Technik:

Öl auf Leinwand

Maße:

Höhe x Breite: 61 x 75 cm; Rahmenmaß:
80,5 x 94 x 4,5 cm

Ereignisse

Gemalt	wann	1876-1877
	wer	Carl Schuch (1846-1903)
	wo	